

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1954)
Heft: 4

Artikel: Schweizer Mustermesse, Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793363>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Mustermesse, Basel

- ein Textilmarkt von internationaler
Bedeutung 16.-26. April 1955

Die Textilfachgruppe zählt schon seit der ersten Veranstaltung im Jahre 1917 zu den bedeutendsten Abteilungen der Schweizer Mustermesse in Basel, der jährlichen Industriemesse der Schweiz. Sie hat die ganze Entwicklung der Messe und namentlich auch ihre Entfaltung zum eigentlichen Exportmarkt in der Nachkriegszeit nicht nur mitgemacht, sondern vielmehr führend mitbestimmt. Gerade im vergangenen Jahr hat sie sich im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des grossen Erweiterungsbau-tes Hallen 10-21 erneut erheblich ausgedehnt und umfasst jetzt rund 240 Aussteller aus den verschiedenen Sparten der Textilindustrie.

Textilien gehören zu den traditionellen Exportgütern der Schweiz. Schon die gewerbliche Produktion des Mittelalters, aus der später die Industrie herausgewachsen ist, belieferte ein sehr weitgedehntes Absatzgebiet. St. Galler Tuche und Zürcher Seide waren auf allen grossen Messen des Mittelalters zu finden. Es klingt beinahe unglaublich, und ist doch wahr: Zürich war schon vor Lyon ein Zentrum der Seidenindustrie und früher als in England wurde in der Ostschweiz Baumwolle verarbeitet. Daraus ist allerdings kein Vorrecht abzuleiten; denn in der Wirtschaft zählt nicht Alter und Vergangenheit, sondern nur die Leistung in der Gegenwart. Die heutige Leistung der schweizerischen Textilindustrie ist jedoch der grossen Vergangenheit würdig. Sie ist gekennzeichnet durch Initiative, Qualitätsarbeit und modischen Schöpfergeist. Anders wäre das grosse Exportvolumen gar nicht denkbar.

Nicht nur ausgesprochene Spezialitäten wie die St. Galler Stickerei, sondern schweizerische Textilerzeugnisse aller Art sind weltbekannt. Überall wo man auf Qualität und Schönheit besonderen Wert legt, gelangen Schweizer Fabrikate mit in die Wahl.

An der Schweizer Mustermesse in Basel vereinigen sich führende Produktionsbetriebe zu einer Gesamtschau ihres Schaffens, und zwar nicht im Sinne einer blossen Ausstellungsparade, sondern in echtem Wettbewerb auf wohl-organisiertem Markt. Gross ist jedes Jahr die Zahl der Textilfachleute aus aller Welt, die diese Gelegenheit wahrnehmen, sich hier zu orientieren und ihre Einkäufe zu tätigen.

Die kommende Veranstaltung vom 16. bis 26. April 1955 sei deshalb heute schon vorgemerkt.



Unsere Bilder: Ansicht eines Textil-Standes und Blick in die neue Textilhalle an der Schweizer Mustermesse 1954, Basel.

